

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Teil: Einwendungen, Einreden</b>	1
<b>1. Abschnitt: Erfüllung, Leistung an Erfüllung statt und erfüllungshalber</b>	1
A. Erfüllung	1
I. Realer Tilgungsakt	1
II. Bedeutung der Tilgungsbestimmung bei der Erfüllung	3
Fall 1: Moneten an Minderjährigen	4
III. Erfüllung bei Forderungsmehrheit	5
IV. Schuldbefreiende Leistung an einen Dritten oder durch einen Dritten	6
V. Verpflichtungen des Gläubigers	7
VI. Zahlungen unter Vorbehalt	7
B. Leistung an Erfüllung statt und erfüllungshalber	7
I. Leistung an Erfüllung statt	7
Fall 2: Inzahlunggabe eines Gebrauchtwagens	8
II. Leistung erfüllungshalber	10
■ Zusammenfassende Übersicht: Erfüllung	11
<b>2. Abschnitt: Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf</b>	12
A. Hinterlegung, §§ 372 ff.	12
I. Voraussetzungen	12
II. Wirkungen	12
B. Selbsthilfeverkauf	13
<b>3. Abschnitt: Aufrechnung, Aufrechnungsvertrag, Anrechnung</b>	13
A. Aufrechnung	13
I. Aufrechnungslage	14
1. Gegenseitigkeit der Forderungen	14
2. Gleichartigkeit der Forderungen	15
3. Erfüllbarkeit der Hauptforderung	15
4. Durchsetzbarkeit der Gegenforderung	16
II. Aufrechnungserklärung	16
III. Kein Ausschluss der Aufrechnung	16
1. Ausschluss kraft Gesetzes	17
2. Ausschluss kraft Vereinbarung	18
IV. Wirkungen der Aufrechnung	18
1. Erlöschen der Forderungen mit Rückwirkung	18
2. Aufrechnung und Rechtskraft	19
B. Aufrechnungsvertrag	19
C. Anrechnung	19
■ Zusammenfassende Übersicht: Aufrechnung, §§ 387 ff.	20

<b>4. Abschnitt: Erlassvertrag und negatives Schuldanerkenntnis</b>	21
A. Erlassvertrag	21
B. Negatives Schuldanerkenntnis	21
<b>5. Abschnitt: Rücktritt vom Vertrag</b>	22
A. Voraussetzungen des Rücktritts	23
I. Rücktrittsrecht	23
1. Vertragliches Rücktrittsrecht	23
2. Gesetzliches Rücktrittsrecht	23
a) Rücktrittsrecht, § 323	24
aa) Verletzung einer Leistungspflicht i.S.d. § 323 Abs. 1	24
bb) Erfolgreicher Ablauf einer angemessenen Frist	25
cc) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	26
dd) Kein Ausschluss des Rücktritts	27
b) Rücktrittsrecht, § 324	27
c) Rücktrittsrecht, § 326 Abs. 5	28
d) Rücktrittsrecht, § 313 Abs. 3 S. 1	28
II. Unwirksamkeit des Rücktritts und Erlöschen des Rücktrittsrechts	28
1. Unwirksamkeit gemäß § 218 Abs. 1 (Quasiverjährung)	28
2. Rücktritt gegen Reuegeld	28
3. Aufrechnung nach Nichterfüllung	28
4. Erlöschen des Rücktrittsrechts nach Fristsetzung	29
III. Rücktrittserklärung	29
B. Rechtsfolgen des Rücktritts	29
I. Rückgewähr empfangener Leistungen	29
1. Rückabwicklungskosten	29
2. Erfüllungsort	30
3. Rücknahmeanspruch	30
II. Wertersatzanspruch nach § 346 Abs. 2	30
1. Wertersatz nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1	30
2. Wertersatz nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 2	31
3. Wertersatz nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 3	31
4. Berechnung des Wertes	32
III. Ausschluss der Wertersatzpflicht	32
1. Ausschluss nach § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 1	32
2. Ausschluss nach § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 2	32
3. Ausschlussgrund des § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 3	33
Fall 3: Sonntagsausflug mit Schaden	34
IV. Schadensersatzansprüche	35
1. Untergang oder Verschlechterung nach Rücktrittserklärung	35
2. Untergang oder Verschlechterung vor Rücktrittserklärung	36
a) Untergang oder Verschlechterung bei einem vertraglichen Rücktrittsrecht	36

b) Untergang oder Verschlechterung bei einem gesetzlichen Rücktrittsrecht .....	36
V. Nutzungsersatzansprüche .....	37
VI. Verwendungsersatzansprüche .....	37
VII. Herausgabe des Surrogats .....	38
C. Verjährung .....	38
■ Zusammenfassende Übersicht: Rücktritt .....	39
<b>6. Abschnitt: Kündigung von Dauerschuldverhältnissen .....</b>	<b>41</b>
A. Kündigungsgrund .....	41
I. Keine vorrangige Spezialregelung .....	41
II. Wichtiger Grund .....	42
III. Fristsetzung zur Abhilfe oder Abmahnung .....	43
IV. Kein Ausschluss des Kündigungsrechts .....	43
B. Kündigungserklärung .....	43
C. Rechtsfolgen der Kündigung .....	43
<b>7. Abschnitt: Einreden .....</b>	<b>44</b>
A. Einrede aus § 320 .....	45
I. Voraussetzungen .....	45
1. Geltendmachung eines Anspruchs aus gegenseitigem Vertrag durch den Gläubiger .....	45
2. Fälliger durchsetzbarer Gegenanspruch im Gegenseitigkeitsverhältnis .....	46
Fall 4: Zug um Zug .....	47
3. Vertragstreue des Schuldners .....	48
II. Rechtsfolgen .....	48
III. Verhältnis zur Rücktrittseinrede aus § 438 Abs. 4 .....	49
B. Einrede gemäß § 273 Abs. 1 .....	49
I. Voraussetzungen .....	49
1. Gegenseitige Ansprüche .....	49
2. Fälliger und durchsetzbarer Gegenanspruch .....	50
3. Konnexität .....	50
II. Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts .....	51
Fall 5: Offene Rechnung .....	51
III. Rechtsfolgen .....	52
C. Sonderfälle des Zurückbehaltungsrechts .....	54
D. Unzulässige Rechtsausübung gemäß § 242 .....	54
<b>2. Teil: Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 .....</b>	<b>56</b>
<b>1. Abschnitt: Anwendbarkeit .....</b>	<b>57</b>
A. Vorrang vertraglicher Vereinbarungen .....	57
B. Vorrangige Spezialregelungen .....	57

C. Verhältnis zur Anfechtung .....	58
D. Verhältnis zu § 275 .....	59
E. Verhältnis zu § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 .....	59
<b>2. Abschnitt: Voraussetzungen .....</b>	<b>60</b>
A. Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313 Abs. 1) .....	60
I. Bestimmte Umstände sind zur Grundlage des Vertrags geworden .....	60
II. Schwerwiegende Änderung .....	61
III. Festhalten am unveränderten Vertrag unzumutbar .....	61
Fall 6: Kaltes Café .....	62
B. Störung der anfänglichen (subjektiven) Geschäftsgrundlage .....	63
<b>3. Abschnitt: Rechtsfolgen .....</b>	<b>63</b>
A. Vertragsanpassung .....	63
B. Rücktritt vom Vertrag .....	64
C. Kündigung des Vertrags .....	64
<b>4. Abschnitt: Typische Anwendungsfälle des § 313 .....</b>	<b>65</b>
A. Zweckstörung .....	65
Fall 7: De Zoch kütt – nicht .....	65
B. Äquivalenzstörung .....	67
Fall 8: Bisschen Schwund ist immer .....	67
C. Gemeinsamer Irrtum .....	69
I. „Offener“ (externer) Kalkulationsirrtum .....	69
II. Irrtum über künftige Umstände .....	70
Fall 9: Billiger Bauernhof .....	70
D. Leasing .....	71
Fall 10: Mangelhafter Mazda .....	71
E. Covid-19-Pandemie .....	73
■ Zusammenfassende Übersicht: Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 .....	75
<b>3. Teil: Verbraucherschutz .....</b>	<b>76</b>
<b>1. Abschnitt: Grundbegriffe des Verbraucherrechts .....</b>	<b>76</b>
A. Verbraucher .....	77
I. Natürliche Person .....	77
1. Einordnung von OHG, KG und Partnerschaftsgesellschaften .....	77
2. Einordnung von GbR und Wohnungseigentümergeinschaft .....	77
II. Zweck des Rechtsgeschäfts .....	78
1. Maßgebliche Kriterien für die Zuordnung der Zweckbestimmung .....	78
2. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Zuordnung des Zwecks .....	79
3. Beweislast .....	79
III. Problemfälle der Abgrenzung .....	79
1. Existenzgründer .....	79

2. Doppelte Zweckbestimmung („dual use“)	80
3. Arbeitnehmer als Verbraucher	80
4. Gesellschafter und Geschäftsführer einer GmbH	81
5. Vertretung des Verbrauchers durch einen Unternehmer	81
B. Unternehmer	81
I. Natürliche oder juristische Person in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit	81
II. Rechtsfähige Personengesellschaft in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit	82

## **2. Abschnitt: Anwendungsbereich und Grundsätze des**

<b>Verbraucherrechts</b>	82
A. Anwendungsbereich der §§ 312 ff.	82
I. Verbraucherverträge i.S.d. § 312 Abs. 1 und § 312 Abs. 1 a	83
II. Ausnahmetatbestände	86
1. Ausnahmen nach Abs. 2	86
2. Ausnahmen nach Abs. 3–8	87
B. Grundsätze bei Verbraucherverträgen	88
I. Informationspflichten bei telefonischer Kontaktaufnahme	88
II. Informationspflichten für den stationären Handel	88
III. Grenzen der Vereinbarung von Entgelten	89
1. Entgelte für Nebenleistungen	89
2. Entgelte für die Nutzung bestimmter Zahlungsmittel	90
3. Entgelte für telefonische Auskünfte zur Vertragsabwicklung	91
4. Keine Unwirksamkeit des Vertrages im Übrigen	91

## **3. Abschnitt: Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und Fernabsatzverträge**

A. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	92
I. Schutzzweck	92
II. Anwendungsbereich	93
1. Verbrauchervertrag gemäß § 312 Abs. 1, 1 a	93
2. Ausnahmetatbestände	93
III. Besondere Voraussetzungen gemäß § 312 b	93
1. Geschäftsräume	93
2. Vertragsschluss außerhalb von Geschäftsräumen	94
3. Vertragsangebot des Verbrauchers außerhalb von Geschäftsräumen	94
4. Vertragsschluss nach persönlicher Ansprache des Verbrauchers	95
5. Vertragsschluss auf einem Ausflug	95
IV. Besonderer Gerichtsstand für Außergeschäftsraumverträge	95
B. Fernabsatzverträge	96
I. Schutzzweck	96

II. <del>Anw</del> Anwendungsbereich .....	97
1. Verbrauchervertrag gemäß § 312 Abs. 1, 1 a .....	97
2. Ausnahmetatbestände .....	98
III. Besondere Voraussetzungen gemäß § 312 c .....	98
1. Ausschließliche Verwendung von Fernkommunikationsmitteln .....	98
2. Organisiertes Vertriebs- oder Dienstleistungssystem .....	99
IV. Konkurrenzen .....	101
C. Informations- und Dokumentationspflichten für Außergeschäftsraum- verträge und Fernabsatzverträge .....	101
I. Informationspflichten des Unternehmers i.V.m. Art. 246 a EGBGB .....	101
1. Inhalt der Informationen .....	102
2. Formale Anforderungen .....	102
II. Informationspflichten des Unternehmers i.V.m. Art. 246 b EGBGB .....	103
1. Inhalt der Informationen .....	103
2. Formale Anforderungen .....	104
III. Dokumentationspflichten gemäß § 312 f .....	104
1. Dokumentationspflichten für Außergeschäftsraumverträge .....	104
2. Dokumentationspflichten für Fernabsatzverträge .....	105
3. Dokumentationspflichten für digitale Daten .....	105
IV. Sanktionen bei Verletzung der Informations- oder Dokumentationspflichten .....	106
1. Verletzung der Informationspflichten gemäß § 312 d Abs. 1 und 2 .....	106
2. Verletzung der Dokumentationspflichten gemäß § 312 f .....	107
D. Einräumung eines Widerrufsrechts gemäß § 312 g .....	107
E. Widerruf eines neuen Dauerschuldverhältnisses nach Kündigung eines bestehenden Dauerschuldverhältnisses, § 312 h .....	109
I. Zweck der Regelung .....	109
II. Fallgruppen und Rechtsfolgen .....	110

#### **4. Abschnitt: Besondere Regelungen für den elektronischen Geschäfts- verkehr .....**

A. Schutzzweck .....	110
B. Vertrag im elektronischen Geschäftsverkehr .....	111
C. Allgemeine Pflichten des Unternehmers im elektronischen Geschäfts- verkehr, § 312 i .....	112
I. Anwendungsbereich .....	112
II. Pflichten des Unternehmers gemäß § 312 i Abs. 1 .....	112
1. Zurverfügungstellung von Korrekturmöglichkeiten .....	112
2. Informationspflichten i.V.m. Art. 246 c EGBGB .....	113
3. Zugangsbestätigung .....	113
Fall 11: Geiz ist geil .....	113
4. Verschaffung einer Abruf- und Speicherungsmöglichkeit .....	117

III. Ausnahmen und Abdingbarkeit .....	117
1. Ausnahmen .....	117
2. Abdingbarkeit .....	117
IV. Rechtsfolgen der Verletzung der Pflichten aus § 312 i Abs. 1 .....	118
1. Anfechtung .....	118
2. Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche .....	118
3. Kein Hinausschieben des Beginns der Widerrufsfrist .....	118
V. Weitergehende Informationspflichten .....	119
D. Besondere Pflichten des Unternehmers im elektronischen Geschäfts- verkehr mit Verbrauchern, § 312 j .....	119
I. Anwendungsbereich .....	119
II. Pflichten des Unternehmers gemäß § 312 j Abs. 1 .....	119
III. Informationspflichten gemäß § 312 j Abs. 2 .....	120
1. Inhalt der Information .....	120
2. Formale Anforderungen .....	120
IV. Anforderungen an die Bestellsituation gemäß § 312 j Abs. 3 und Rechtsfolge bei Nichtbeachtung nach § 312 j Abs. 4 .....	121
1. Anforderungen an die Bestellsituation .....	121
2. Rechtsfolge bei Nichtbeachtung der Anforderungen .....	122
V. Ausnahmen gemäß § 312 j Abs. 5 .....	122
E. Kündigung von Verbraucherverträgen im elektronischen Geschäfts- verkehr .....	123
I. Anwendungsbereich .....	123
1. Voraussetzungen gemäß § 312 k Abs. 1 S. 1. ....	123
2. Ausnahmen vom Anwendungsbereich gemäß § 312 k Abs. 1 S. 2 .....	125
3. Beschränkung auf ordentliche und außerordentliche Kündigungen, § 312 k Abs. 2 S. 1 .....	125
II. Gestaltung der Kündigungsmöglichkeit .....	126
1. Einrichtung einer Kündigungsschaltfläche .....	126
2. Einrichtung der Bestätigungsseite .....	126
III. Speicherbarkeit, Bestätigung, Zugang der Kündigung und Beendigungszeitpunkt des Vertrages .....	128
IV. Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	129
<b>5. Abschnitt: Informationspflichten bei Online-Marktplätzen .....</b>	<b>129</b>
A. Anwendungsbereich .....	129
I. Betreiber eines Online-Marktplatzes .....	129
II. Ausnahme bei Finanzdienstleistungen .....	130
B. Informationspflichten .....	130
I. Informationspflichten aus § 312 l Abs. 1 i.V.m. Art. 246 d EGBGB .....	130
1. Rankinginformationen .....	131
2. Anbieterinformationen .....	131
3. Informationen über Verflechtungen .....	131

4. Information über die Unternehmereigenschaft .....	132
5. Information über fehlenden Verbraucherschutz .....	132
6. Informationen über Vertragspartner und Ansprüche .....	132
7. Preisinformationen auf Ticketbörsen .....	133
II. Formale Anforderungen an die Informationspflichten .....	134
C. Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	134
<b>6. Abschnitt: Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen .....</b>	<b>135</b>
A. Schutzzweck und Struktur .....	135
B. Anwendungsbereich .....	135
Fall 12: Bereute Bürgschaft .....	136
C. Widerrufserklärung .....	137
D. Widerrufsfrist und Erlöschen des Widerrufsrechts .....	139
E. Rechtsfolgen des Widerrufs .....	141
I. Allgemeine Regelungen .....	142
II. Besondere Regelungen für Außergeschäftsraumverträge und Fernabsatzverträge .....	142
1. Rückgewähr der Leistungen .....	142
2. Rückgewähr der Lieferkosten .....	143
3. Rückzahlung mit demselben Zahlungsmittel .....	143
4. Zurückbehaltungsrecht beim Verbrauchsgüterkauf .....	143
5. Kosten der Rücksendung .....	144
6. Wertersatzanspruch des Unternehmers .....	144
a) Wertersatz bei Waren .....	145
b) Wertersatz bei Dienstleistungen und Energielieferungen .....	146
III. Besondere Regelungen für Verträge über Finanzdienstleistungen .....	147
1. Rückgewähr der Leistungen .....	147
2. Wertersatz bei Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträgen .....	147
3. Wertersatz bei Verbraucherdarlehensverträgen .....	148
IV. Besondere Regelungen für Teilzeit-Wohnrechteverträge sowie für Verträge über ein langfristiges Urlaubsprodukt, Vermittlungsverträge und Tauschsystemverträge .....	148
V. Besondere Regelungen für Ratenlieferungsverträge .....	149
VI. Besondere Regelungen für Verbraucherbauverträge .....	149
VII. Weitergehende Ansprüche, abweichende Vereinbarungen und Beweislast .....	149
Fall 13: Doppelt hält besser .....	150
<b>7. Abschnitt: Verbundene Verträge .....</b>	<b>154</b>
A. Voraussetzungen .....	154
I. Finanzierungszweck .....	155
II. Wirtschaftliche Einheit .....	155
1. Allgemeine Voraussetzungen .....	155
2. Besondere Voraussetzungen für Immobiliendarlehensverträge .....	156



B. Rechtsfolgen .....	157
I. Widerrufsdurchgriff .....	157
1. Widerruf des finanzierten Vertrags, § 358 Abs. 1 .....	157
2. Widerruf des Darlehensvertrags, § 358 Abs. 2 .....	157
Fall 14: Knapp daneben .....	158
3. Rechtsfolgen des § 358 Abs. 4 S. 5 .....	160
II. Einwendungs- und Rückforderungsdurchgriff .....	161
Fall 15: Klammer Käufer .....	162
III. Einschränkungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten .....	165
IV. Entsprechende Anwendung auf zusammenhängende Verträge .....	165
1. Voraussetzungen .....	165
a) Allgemeine Voraussetzungen .....	165
b) Ergänzung für Darlehensverträge .....	166
2. Rechtsfolge .....	166
■ Zusammenfassende Übersicht: Verbraucherschutz .....	168
 <b>4. Teil: Verträge über digitale Produkte .....</b>	 <b>170</b>
<b>1. Abschnitt: Verbraucherverträge über digitale Produkte .....</b>	<b>170</b>
A. Anwendungsbereich .....	171
I. Entgeltlicher Verbrauchervertrag .....	171
II. Bereitstellung personenbezogener Daten .....	171
III. Digitale Produkte .....	173
1. Digitale Inhalte .....	173
2. Digitale Dienstleistungen .....	173
IV. Anwendbarkeit bei digitalen Produkten nach Spezifikation des Verbrauchers .....	174
V. Eingeschränkte Anwendbarkeit bei körperlichem Datenträger .....	174
VI. Anwendung auf Paketverträge und Verträge über Sachen mit digitalen Elementen .....	175
1. Paketverträge .....	175
2. Verträge über Sachen mit digitalen Produkten und Waren mit digitalen Elementen .....	176
VII. Ausnahmen vom Anwendungsbereich .....	178
B. Bereitstellung digitaler Produkte und Folgen bei deren Unterbleiben .....	178
I. Bereitstellungspflicht .....	179
II. Zeitpunkt und Modalitäten der Bereitstellung .....	180
III. Verletzung der Bereitstellungspflicht .....	181
1. Vertragsbeendigung .....	181
a) Aufforderung oder deren Entbehrlichkeit .....	181
b) Rechtsfolgen .....	183
c) Unwirksamkeit der Vertragsbeendigung .....	184

d) Besonderes Vertragslösungsrecht bei Paketverträgen und bei verbundenen Verträgen .....	184
2. Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	184
C. Mängelgewährleistung .....	186
I. Produktmangel .....	186
1. Maßgeblicher Zeitpunkt .....	187
2. Subjektive Anforderungen .....	187
3. Objektive Anforderungen .....	189
4. Öffentliche Äußerungen .....	192
5. Integrationsanforderungen .....	193
II. Aktualisierungen .....	194
1. Bereitstellung der Aktualisierungen .....	194
2. Begriff und Umfang der Aktualisierungen .....	194
a) Maßgeblicher Zeitraum .....	195
b) Abweichungen von der Aktualisierungspflicht .....	197
3. Information über Aktualisierungen .....	198
4. Verantwortlichkeit des Verbrauchers .....	199
III. Rechtsmangel .....	200
IV. Vereinbarungen über abweichende Produktmerkmale .....	201
V. Beweislastumkehr .....	202
1. Vermutungsregelungen .....	202
2. Ausnahmen von der Beweislastumkehr .....	203
D. Gewährleistungsrechte des Verbrauchers .....	204
I. Nacherfüllung .....	205
1. Anspruch auf Nacherfüllung .....	206
2. Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs .....	208
II. Vertragsbeendigung .....	209
1. Beendigungsrecht .....	209
a) Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs .....	210
b) Nichterfüllung der Nacherfüllung .....	210
c) Erfolgreiche Nacherfüllung .....	210
d) Derart schwerwiegender Mangel .....	211
e) Verweigerung der ordnungsgemäßen Nacherfüllung .....	211
f) Offensichtlich keine ordnungsgemäße Nacherfüllung .....	212
2. Vertragsbeendigungserklärung .....	212
3. Ausschluss wegen Unerheblichkeit .....	212
4. Rechtsfolgen .....	213
a) Rückerstattung der Leistungen und keine weiteren Zahlungen .....	213
b) Vertragsbeendigung bei Paketverträgen .....	214
c) Vertragsbeendigung bei verbundenen Verträgen .....	215
III. Minderung .....	215
1. Minderungsrecht .....	215

2. Minderungserklärung .....	216
3. Kein Ausschluss wegen Unerheblichkeit .....	216
4. Rechtsfolgen .....	216
IV. Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	217
1. Schadensersatz neben der Leistung .....	217
2. Schadensersatz statt der Leistung .....	218
3. Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	219
V. Verjährung .....	220
E. Weitere Nutzung nach Vertragsbeendigung .....	222
I. Nutzungsuntersagung für den Verbraucher .....	222
II. Nutzungsuntersagung für den Unternehmer .....	222
III. Anspruch auf Bereitstellung .....	224
F. Änderungen des digitalen Produkts .....	226
I. Änderungsvoraussetzungen .....	226
II. Zusätzliche Voraussetzungen bei benachteiligenden Änderungen .....	228
III. Vertragsbeendigungsrecht des Verbrauchers .....	229
1. Voraussetzungen der Vertragsbeendigung .....	229
2. Ausschluss der Vertragsbeendigung .....	229
3. Rechtsfolgen der Vertragsbeendigung .....	230
IV. Keine Anwendung auf bestimmte Paketverträge .....	230
G. Vertragsrechtliche Folgen datenschutzrechtlicher Erklärungen .....	230
H. Abweichende Vereinbarungen .....	232
I. Unabdingbarkeit und Umgehungsverbot .....	232
II. Verbleibender Gestaltungsspielraum .....	233
<b>2. Abschnitt: Verträge über digitale Produkte zwischen Unternehmern .....</b>	<b>234</b>
A. Anwendungsbereich .....	234
B. Rückgriff des Unternehmers .....	235
I. Rückgriffsansprüche .....	235
1. Regress bei unterbliebener Bereitstellung .....	236
2. Regress bei Mängelgewährleistung .....	236
II. Verjährung .....	237
III. Unabdingbarkeit und Umgehungsverbot .....	238
IV. Beachtung der Rügeobliegenheiten .....	238
V. Erstreckung auf die Lieferkette .....	239
<b>5. Teil: Beteiligung Dritter an Schuldverhältnissen .....</b>	<b>240</b>
<b>1. Abschnitt: (Echter) Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff. ....</b>	<b>240</b>
A. Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten .....	241
I. Deckungsverhältnis .....	241
1. Eigenes Forderungsrecht des Dritten .....	241
2. Zeitpunkt des Rechtserwerbs .....	242

3. Widerrufsmöglichkeit .....	243
II. Valutaverhältnis .....	243
III. Vollzugsverhältnis .....	243
B. Leistungsstörungen im Deckungsverhältnis .....	244
I. Rechte des Dritten gegen den Versprechenden .....	244
II. Rechte des Versprechensempfängers gegen den Versprechenden .....	244
III. Rechte des Versprechenden .....	245
C. Einwendungen des Versprechenden gegen den Dritten, § 334 .....	245
D. Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung .....	246
E. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall, §§ 328, 331 .....	247
Fall 16: Lebensversicherung für die Geliebte .....	247
F. Abgrenzung .....	251
I. Stellvertretung .....	251
II. Abtretung .....	252
III. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....	252
G. Verfügung zugunsten Dritter .....	252
I. Verfügungsgeschäfte über Sachen im Sachenrecht .....	252
II. Verfügungsgeschäfte über Forderungen im Schuldrecht .....	253
■ Zusammenfassende Übersicht: Vertrag zugunsten Dritter .....	254
<b>2. Abschnitt: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....</b>	<b>255</b>
A. Voraussetzungen .....	256
I. Leistungsnähe .....	256
II. Einbeziehungsinteresse des Gläubigers .....	257
III. Erkennbarkeit für den Schuldner .....	258
IV. Schutzbedürftigkeit des Dritten .....	259
Fall 17: Pferdegutachten .....	259
B. Rechtsfolgen .....	264
Fall 18: Unverschlossene Rauchrohröffnung .....	264
■ Zusammenfassende Übersicht: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....	267
<b>3. Abschnitt: Drittschadensliquidation .....</b>	<b>268</b>
A. Tatbestand und Fallgruppen .....	268
I. Obligatorische Gefahrentlastung .....	269
1. Versendungskauf, § 447 Abs. 1 .....	269
2. Werkuntergang vor Abnahme, § 644 Abs. 1 S. 1 .....	270
3. Vereinbarung zwischen Gläubiger und Drittem .....	271
4. Vermächtnis .....	271
II. Verdeckte (mittelbare) „Stellvertretung“ .....	271
III. Treuhandverhältnisse .....	272
IV. Obhutsfälle .....	272
B. Rechtsfolge und Prüfungsaufbau .....	273

C. Abgrenzung Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter und Drittschadensliquidation .....	274
■ Zusammenfassende Übersicht: Drittschadensliquidation .....	275
<b>4. Abschnitt: Abtretung, Sicherungsabtretung, cessio legis .....</b>	<b>276</b>
A. Abtretung (Zession), §§ 398 ff. ....	277
I. Voraussetzungen, § 398 S. 1 .....	277
1. Einigung (Abtretungsvertrag) .....	277
a) Grundsatz der Formfreiheit .....	277
b) Bestimmbarkeit .....	277
c) Keine Nichtigkeitsgründe .....	278
aa) Verletzung von Privatgeheimnissen, § 134 i.V.m. § 203 StGB .....	279
bb) Verbotene Rechtsdienstleistung, § 134 i.V.m. § 3 RDG; Inkassozeession und Factoring .....	279
cc) Sonstiges .....	281
2. Kein Publizitätsakt .....	281
3. Berechtigung .....	282
a) Zedent ist Forderungsinhaber .....	282
b) Keine Verfügungsbeschränkung und kein Verfügungsverbot .....	282
aa) Allgemeine Regelungen für alle Gegenstände .....	283
bb) Spezielle Regelungen für Forderungen bzw. andere Rechte, insbesondere Abtretungsverbote nach § 399 Var. 2 .....	283
c) Ermächtigung kraft Gesetzes oder gemäß § 185 Abs. 1 .....	285
d) Überwindung der fehlenden Berechtigung, §§ 185 Abs. 2 und 405 .....	285
II. Rechtsfolgen .....	286
1. Forderung geht auf Zessionar über (Gläubigerwechsel), § 398 S. 2 .....	286
2. Leistungsstörungen .....	287
3. Übergang von Neben- und Vorzugsrechten, § 401 .....	287
4. Schutz des Schuldners .....	288
a) Einwendungen und Einreden des Schuldners, § 404 .....	288
b) Aufrechnung gegenüber dem Zessionar, § 406 .....	289
c) Rechtshandlungen gegenüber dem Zedenten, § 407 Abs. 1 .....	291
Fall 19: Der nichtsahnende Schuldner .....	291
d) Wirkung rechtskräftiger Urteile, § 407 Abs. 2 und §§ 265, 325 ZPO .....	292
e) Erweiterter Schuldnerschutz nach § 354 a Abs. 1 S. 2 HGB .....	293
f) Mehrfache Abtretung/Überweisung, §§ 408, 407 .....	294
g) Abtretungsanzeige und Abtretungsurkunde, § 409 .....	294
B. Einziehung durch Dritte: Stellvertretung oder Ermächtigungen .....	294
C. Gesetzlicher Forderungsübergang (cessio legis) .....	295
D. Sicherungsabtretung (Sicherungszeession) .....	296
I. Beteiligte Personen und Rechtsverhältnisse .....	297

II. Sicherungsvertrag .....	298
1. Mindestinhalt .....	298
2. Ermessensunabhängiger Freigabeanspruch bei nachträglicher Übersicherung .....	299
a) Nachträgliche Übersicherung .....	299
b) Unwirksamkeit entgegenstehender AGB, § 307 .....	300
III. Unwirksamkeit der Sicherungsabtretung nach § 138 Abs. 1 .....	301
1. Anfängliche Übersicherung .....	301
2. Knebelung .....	302
3. Verleitung zum Vertragsbruch .....	302
Fall 20: Kollision von Globalzession und verlängertem Eigentums- vorbehalt .....	303
■ Zusammenfassende Übersicht: Abtretung .....	305
<b>5. Abschnitt: Schuld-, Erfüllungs- und Vertragsübernahme .....</b>	<b>307</b>
A. Schuldübernahme .....	307
I. Privative (befreiende) Schuldübernahme, §§ 414–418 .....	307
1. Voraussetzungen .....	307
a) Vertrag zwischen Gläubiger und neuem Schuldner, § 414 .....	308
b) Genehmigter Vertrag zwischen altem und neuem Schuldner, §§ 415, 416 .....	308
2. Rechtsfolgen .....	309
3. Einwendungen und Einreden .....	310
4. Gestaltungsrechte .....	311
II. Schuldbeitritt/kumulative Schuldübernahme .....	312
1. Abgrenzung: Schuldbeitritt, Bürgschaft oder eigene Schuld .....	312
2. Voraussetzungen .....	313
3. Rechtsfolge .....	314
B. Erfüllungsübernahme .....	314
C. Vertragsübernahme .....	314
I. Rechtsgeschäftliche Vertragsübernahme .....	315
II. Gesetzliche Vertragsübernahme .....	315
■ Zusammenfassende Übersicht: Privative (befreiende) Schuldübernahme, §§ 414 ff. ....	316
<b>6. Teil: Mehrheit von Gläubigern und Schuldern .....</b>	<b>317</b>
<b>1. Abschnitt: Gläubigermehrheiten .....</b>	<b>317</b>
A. Teilgläubigerschaft, § 420 Var. 2 .....	317
B. Gesamtgläubigerschaft, § 428 .....	318
C. Gemeinschaftliche Gläubigerschaft, § 432 .....	319
<b>2. Abschnitt: Schuldnermehrheiten .....</b>	<b>320</b>
A. Teilschuldnerschaft, § 420 Var. 1 .....	320

B. Gemeinschaftliche Schuldnerschaft .....	321
Fall 21: ... und Gerechtigkeit für alle .....	321
C. Gesamtschuldnerschaft, §§ 421 ff. ....	322
I. Entstehen der Gesamtschuld durch Spezialgesetz oder Vertrag .....	323
II. Entstehen der Gesamtschuld in sonstigen Fällen, § 421 S. 1 Hs. 1 .....	323
1. Schulden mehrere .....	323
2. Eine Leistung .....	324
3. Jeder die ganze Leistung .....	324
4. Gläubiger nur einmal forderungsberechtigt .....	324
5. Gleichstufigkeit (h.M.) .....	325
a) Nicht: bei der cessio legis .....	325
b) Nicht: in den Fällen des § 255 .....	326
c) Gleichstufigkeit nicht erforderlich (a.A.) .....	327
III. Rechtsfolgen .....	327
1. Außenverhältnis zwischen Gläubiger und Gesamtschuldnern .....	327
2. Innenverhältnis zwischen den einzelnen Gesamtschuldern .....	329
a) Selbstständiger Ausgleichsanspruch, § 426 Abs. 1 S. 1 .....	330
aa) Höhe des Anspruchs .....	330
bb) Grundsatz: Teilschuldner; Ausnahme: Haftungseinheit .....	331
b) Forderungsübergang, § 426 Abs. 2 .....	332
Fall 22: Tückische Verjährung .....	333
3. Sonderfall: Ausgleich zwischen Mitbürgen, §§ 774 Abs. 2, 426 .....	335
Fall 23: Wenn Bürgen Bürgen würgen .....	335
4. Sonderfall: Ausgleich zwischen einem Bürgen und einem anderen Sicherungsgeber .....	336
a) Bürgschaft und akzessorische Sicherheit: Wettlauf der Sicherungsgeber .....	337
b) Bürgschaft und abstrakte Sicherheit: „Stillstand der Sicherungsgeber“ .....	338
c) Anteiliger Ausgleich nach abstraktem Haftungsrisiko .....	338
IV. Gestörte Gesamtschuld .....	339
1. Lösungsmodelle .....	340
2. Wahl des Lösungsmodells nach den schutzwürdigen Interessen .....	341
a) Vertragliche Haftungsbeschränkungen .....	341
Fall 24: Die dachlose Jugendherberge .....	342
b) Gesetzliche Haftungsbeschränkungen .....	345
aa) Unfallversicherung und Arbeitnehmerhaftung .....	345
Fall 25: Der Sturz vom Baugerüst .....	346
bb) Haftung für eigenübliche Sorgfalt i.S.d. § 277 .....	348
Fall 26: Kinderspielplatz .....	349
■ Zusammenfassende Übersicht: Gesamtschuld .....	352
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	355